

Antrag an die Mitgliederversammlung des Stadtverbandes am 29.03.2008

Antragssteller: Jörg Schimke

Zukunftsfähige Forschung oder Förderung von Massentierhaltung?

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Der Vorstand wird beauftragt ein öffentliches Hearing zu Sicherheit, möglicher Gefährdung und Belastung der Anwohnerinnen und Anwohner durch die Ansiedlung eines kommerziellen Forschungszentrums für Tiermedizin am Standort TiHo, Bünteweg abzuhalten. Ebenso soll geprüft werden, ob die Tiere in der Forschungseinrichtung artgerecht gehalten werden und inwieweit die Forschungsziele die Massentierhaltung befördern.

Zur Teilnahme am Hearing sollen eingeladen werden:

- die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner, bzw. alle Bürgerinnen und Bürger, die von einer möglichen Ansiedlung eines Forschungszentrums tangiert werden
- EntscheidungsträgerInnen in Politik und Verwaltung
- EntscheiderInnen der Firma Boehringer
- Expertinnen und Experten von thematisch berührten Institutionen wie Greenpeace, BUND, NABU, BIU, Tierschutz etc.

Das Hearing soll zu einer Artikulation der Befürchtungen und Forderungen der berührten Menschen dienen und Kriterien definieren, unter denen eine Zustimmung für BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN akzeptabel ist. Es soll ein ausgewogener Meinungsbildungsprozess ermöglicht werden.

In einer Mitgliederversammlung ist anschließend ein Meinungsbild herbei zu führen.

Begründung

Einer möglichen Zustimmung von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Ansiedlung einer kommerziellen Forschungsanlage kommt besondere Bedeutung zu. Ganz besonders, wenn die Versuchseinrichtung in Wohnortnähe geplant ist. Ungeprüft können wir keine Blanko-Unbedenklichkeitserklärung abgeben. In der Öffentlichkeit ist dieser Eindruck jedoch bereits provoziert worden.

Die Einrichtung einer kommerziellen Tierversuchsanstalt ist eine vollkommen andere Qualität als die Einrichtung einer universitären Einrichtung für Wissenschaft, Forschung und Lehre.

Nach bisherigen Erkenntnissen zielen die Forschungen Boehringers auf die Tiergesundheit unter den Bedingungen der Massentierhaltung, sollen Massentierhaltung also ermöglichen oder optimieren.

Auch diese Aspekte müssen in einer Güterabwägung bedacht werden.

Weiteres mündlich.